

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland zum zweiten Mal in Folge gestiegen

Dresden, 30. April 2024 – Der ifo Geschäftsklimaindex Ostdeutschland ist im April deutlich gestiegen. Das Stimmungsbarometer für die regionale Wirtschaft Ostdeutschlands stieg auf 92,3 Punkte, von 90,2 Punkten im März. Die befragten ostdeutschen Unternehmen beurteilten ihre Geschäftslage etwas besser als im Vormonat und hoben ihre Geschäftserwartungen kräftig. Mittlerweile ist der Geschäftsklimaindex das zweite Mal in Folge gestiegen. Es deutet sich ein Aufwärtstrend an.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im April überaus deutlich ab. Die befragten Industrieunternehmen schätzten ihre aktuelle Geschäftslage drastisch schlechter ein als im Vormonat. Ihre Erwartungen an die zukünftige Geschäftsentwicklung sanken merklich.

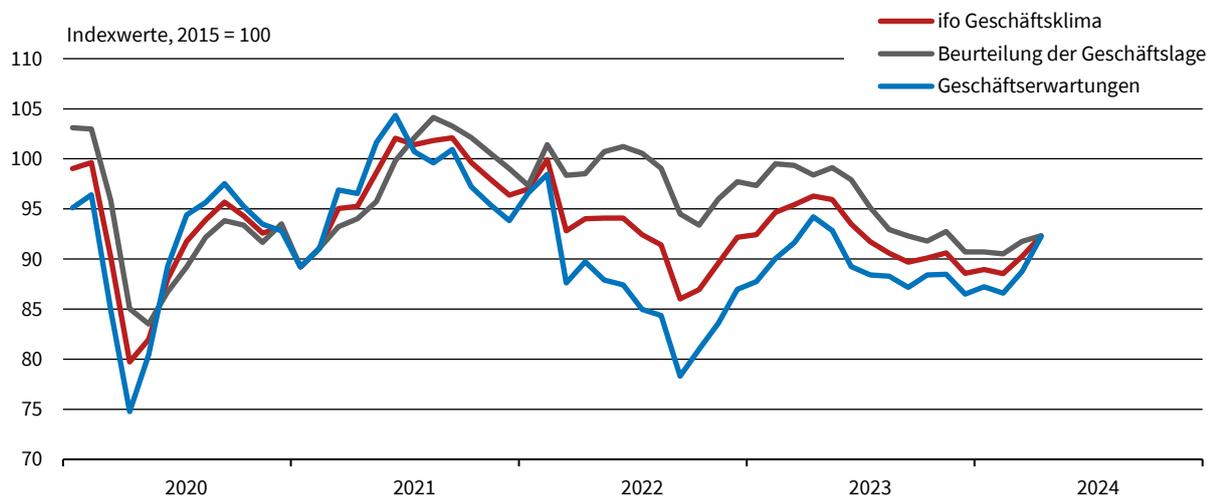
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der Geschäftsklimaindex im April spürbar. Die befragten Dienstleistungsunternehmen hoben die Bewertung ihrer laufenden Geschäfte leicht sowie ihre Geschäftserwartungen für die kommenden Monate im Vergleich zum Vormonat deutlich.

Im ostdeutschen *Handel* erwärmte sich das Geschäftsklima im April geringfügig. Die Einzelhandels- und Großhandelsunternehmen Ostdeutschlands berichteten beide von besseren Geschäften als im Vormonat. Im Ausblick ist die Entwicklung gegensätzlich. Während Großhandelsunternehmen ihren Ausblick spürbar hoben, senkten Einzelhandelsunternehmen ihren Ausblick überaus deutlich.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im April merklich. Die befragten Bauunternehmen gaben an, dass ihre Geschäftslage etwas besser war als im März. Ihre Erwartungen an den zukünftigen Geschäftsverlauf hoben sie gleichzeitig kräftig.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup> Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2024.

© ifo Institut

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24
<b>Klima</b>	96,3	95,9	93,5	91,7	90,6	89,7	90,1	90,6	88,6	89,0	88,5	90,2	92,3
<b>Lage</b>	98,4	99,1	97,9	95,1	92,9	92,3	91,8	92,8	90,7	90,7	90,5	91,8	92,3
<b>Erwartungen</b>	94,2	92,8	89,2	88,4	88,3	87,2	88,4	88,5	86,5	87,2	86,6	88,8	92,2

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

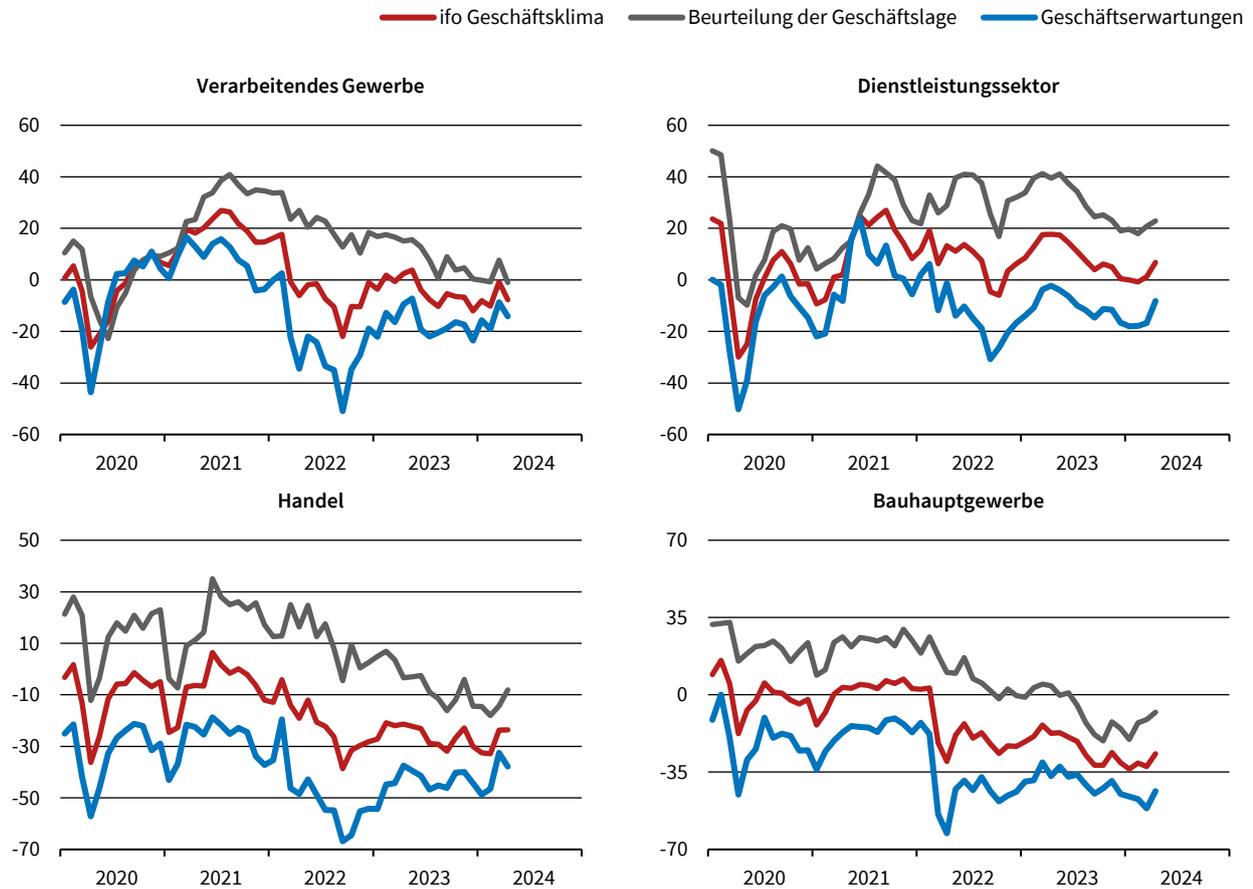
© ifo Institut



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.

**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2024.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24
<b>Ostdeutschland</b>	7,7	7,0	1,7	-2,1	-4,5	-6,5	-5,6	-4,5	-8,9	-8,1	-9,0	-5,3	-0,9
<b>Verarb. Gewerbe</b>	2,4	3,9	-3,9	-7,8	-10,3	-5,3	-6,5	-6,7	-12,1	-8,0	-10,2	-0,7	-7,7
<b>Dienstleistungssektor</b>	17,7	17,4	14,4	11,0	7,4	3,9	6,1	5,1	0,4	0,0	-0,8	1,2	6,7
<b>Handel</b>	-21,3	-22,2	-23,1	-28,9	-29,2	-31,9	-26,7	-22,9	-30,0	-32,5	-32,9	-23,7	-23,6
<b>Bauhauptgewerbe</b>	-17,5	-17,1	-19,1	-21,0	-27,3	-31,9	-31,9	-26,2	-30,8	-33,6	-30,8	-32,5	-26,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.